

HÖFE

MANUELA STUDER, KATECHETIN

«Mir macht das Unterrichten grossen Spass»



Manuela Studer ist seit 2018 als Katechetin in der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe tätig.

Seit vergangenem August bin ich bei der Kirchgemeinde Höfe als Katechetin angestellt. Die Arbeit mit den Kindern und angehenden Teens ist eine Herausforderung, welche mir grossen Spass macht.

In einem christlichen Elternhaus aufgewachsen, gehörte der Glaube an Gott schon immer zu meinem Leben. Nachdem ich einige Jahre in meinem Beruf als Betriebssekretärin bei der Post gearbeitet hatte, entschloss ich mich für ein 4-jähriges Studium am Theologisch-Diakonischen Seminar in Aarau um mein Gottvertrauen mit fundiertem Bibelwissen zu ergänzen. In dieses Studium war auch die Ausbildung zur Katechetin integriert, was in der evangelisch reformierten Landeskirche befähigt, mit Kindern und Jugendlichen arbeiten zu können. In den folgenden Jahren als Hausfrau und Mutter bot ich verschiedene Anlässe für Schulkinder an.

Vor einem Jahr reifte in mir der Wunsch, in einer Kirchgemeinde als Religionslehrerin tätig zu werden. In Samstagern wohnhaft, liebäugelte ich schon einige Zeit mit der Kirchgemeinde Höfe. Immer wieder startete ich ihre Website und studierte die verschiedenen Anlässe und Angebote. Ich besuchte auch manche Gottesdienste und fasste dann den Mut mich zu bewerben, obschon keine Stelle ausgeschrieben war.

Irgendwie schien das Timing zu passen, denn nach ein paar Gesprächen mit den Verantwortlichen, der Teilnahme an Unterrichtsstunden und einer Probelektion freute ich mich sehr, nun seit Anfang des neuen Schuljahres zum Mitarbeiter-Team dazu zu gehören. Ich wurde herzlich aufgenommen und fühle mich sehr wohl, sowohl im Team, als auch mit meinen Schülerinnen und Schülern.

OBERSTUFEN-SCHULGOTTESDIENST IM ADVENT

Warum nicht das ganze Jahr im weihnachtlichen Licht leben?

Zwischen dem zweiten und dem dritten Adventsonntag fanden die ökumenischen Gottesdienste der Schulen Weid in Pfäffikon und Leutschen in Freienbach statt. Thematisch ging es darum, darüber nachzudenken, wie wir angesichts des Lichtes von Weihnachten, das im Advent auf uns zu kommt, selber Lichter in der Welt sein können, so wie es Jesus gesagt hat.

Zunächst konnten die Schülerinnen und Schüler bestimmten Behauptungen zu Weihnachten mittels grünen bzw. roten Knicklichtern zustimmen oder sie ablehnen. Dann wurde in einer Sprechmotette aufgezeigt, wie fadenscheinig angesichts der täglichen Erlebnisse und Ereignisse die Lichter der Freude, der Hoffnung, des Friedens und der Liebe sind. Eine Kerze um die andere erlöschte. Dann der Wendepunkt, die Verheissung des Jesaja «Steh auf und werde Licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit Gottes geht auf über dir». Jesus ist in die Welt gekommen, um Freude, Hoffnung, Frieden und Liebe zu bringen. Eins nach den anderen gingen die Kerzen wieder an, begleitet von ermutigenden Worten: Lasst euch anstiften zum Frieden usw.

Die Schülerinnen und Schüler konnten dann einen Adventsweg begehen, der aus Strassenschildern mit ungewöhnlichen Namen bestand und dazu ihre Gedanken zur Umsetzung des «Lichtseins» in ihrer eigenen Lebenswelt notieren. Von ernsten, tief-sinnigen bis humorvollen Ideen ergab sich so ziemlich alles. Die Antworten wurden dann in Fürbitten umgegossen. Und Ich hoffe natürlich, dass diese Gedankenspiele nicht Spiele bleiben, sondern etwas bewirken.

Mich dünkte dabei bemerkenswert, dass viele Menschen im Advent besonders offen sind für solche Gedanken und wir ja dann auch das Eine oder Andere in die Tat umsetzen. Im Prinzip sollten wir uns diese Offenheit über die Feiertage hinaus erhalten und das Ganze Jahr über uns immer wieder mal Gedanken machen, wie wir Lichter sein können in unserem Umfeld. Oder noch besser das Ganze so häufig üben, dass es ohne grosses Nachdenken, ohne Mühsal einfach so geschieht, dass es eine richtige, wie angebotene Eigenschaft von uns wird.

PFARRER ROLF JOST



Der Adventsweg bestand aus Strassenschildern mit ungewöhnlichen Namen.

www.ref-kirche-hoefe.ch

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Januar

17 Uhr, Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Rahima U. Heuberger, Musikern vom Musikverein Schindellegi-Feusisberg und Alexander Seidel an der Orgel mit Apéro in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Sonntag, 6. Januar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Rolf Jost in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Sonntag, 13. Januar

10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Klaus Henning Müller in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

• Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Donnerstag, 17. Januar

10.15 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Pfarrerin Rahima U. Heuberger und Anita Höfer im Alterszentrum Turm-Matt in Wollerau

Freitag, 18. Januar

18 Uhr, Ökum. Jugendgottesdienst mit Pfarrerin Rahima U. Heuberger, Martin Buck und Petra Wohlwend in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Samstag, 19. Januar

19 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Therese Wihler und Pfarrer Hermann Schneider in der Kath. Kirche Pfäffikon

Sonntag, 20. Januar

10 Uhr, Gottesdienst zur Begrüssung neuer Mitarbeitenden und Behördenmitglieder mit Pfarrerin Rahima U. Heuberger und anschliessendem Apéro in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Dienstag, 22. Januar

• 9 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Henning Müller und Pfarrer Urs Zihlmann in der Kath. Kirche Pfäffikon

• 10.15 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Henning Müller und Pfarrer Urs Zihlmann im Pflegezentrum Pfarrmatten in Freienbach

Mittwoch, 23. Januar

10.15 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Pfarrer Rolf Jost und Pfarrer Jacek Kubica im Alterszentrum am Etzel in Feusisberg

Donnerstag, 24. Januar

19.30 Uhr, Ökum. Abendgottesdienst mit Pfarrer Klaus Henning Müller und Team in der Schlosskapelle Pfäffikon

• Ende der Gebetswoche

Sonntag, 27. Januar

19 Uhr, punkt7 Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Henning Müller und anschliessendem Apéro im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

VERANSTALTUNGEN

BasKi Kinderkirche.

«Neues Jahr – Neuer Anfang» Am Sonntag, 20. Januar von 9.30 – 11.30 Uhr in der Unterkirche der Ref. Kirche Wollerau in Wilen. Für Kinder der 1.– 4. Klasse.

Chile mitte im Läbe.

«Passions- und Ostergeschichten» Seminar zu Bibel und Glauben am Donnerstag, 10., 17. und 24. Januar, 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon.

Chile mitte im Läbe. Informationsabend zur Gemeindefahrt ins unbekannte Piemont am Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon.

escape active. «cool und eisig» Schlittschuhlaufen im Dolder am Samstag, 12. Januar für alle Jugendlichen ab der Oberstufe. Anmeldung bis Freitag, 11. Januar an 055 416 03 35.

escape Jugendraum. Jeden Mittwoch von 13.30 – 18 Uhr offener Jugendtreff ohne Anmeldung für Kids ab der 6. Klasse bis 3. Oberstufe. In den Schulferien findet der Anlass nicht statt.

Frauenverein. Dienstag, 8. Januar, 13.30 Uhr, im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Gesprächskreis. Jeweils Mittwohabend, 20.15 – 21.45 Uhr an der Eulenbachstrasse 12, Wilen ausser in den Schulferien.

Gfreuts Ässe. Gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon, jeweils dienstags von Anfang Oktober bis Ende April, Anmeldung an 055 416 03 36.

Impulsveranstaltung zum Weltgebetstag 2019. Mittwoch, 23. Januar, 14 Uhr im Kath. Pfarrzentrum St. Verena Wollerau. Weitere Infos pfarramt.wollerau@ekh.ch.

5liber-Club. Schlittschuh mit Raclette am Samstag, 12. Januar, 14 Uhr für alle Kinder der 5. und 6. Klasse. Kosten Fr. 5.–. Helm, Schlittschuhe oder Fr. 6.– für Miete. Anmeldung auf katechetin@ekh.ch oder 055 416 03 37.

Projektchor Höfe. Start der Proben am 14. Januar für das Projekt 2, «Bachs harmonischer Kosmos – Choräle aus den Passionen». Weitere Informationen und alle Probedaten finden Sie auf der www.projektchor-hoefe.ch und Alexander Seidel 076 455 45 74.

Seniorenkaffee mit Spiel-nachmittag. Am Mittwoch, 9. Januar ab 14 Uhr, im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Es ist keine Anmeldung nötig.

Senioren – Pilates Care. Mit Rita Schweizer. Angebot zur Erhaltung der Beweglichkeit und Stärkung Ihrer Rumpfmuskulatur. Jeden Donnerstag von 14 – 15 Uhr. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Senioren. «Quartett», ein spannender Filmmittwoch am Mittwoch, 23. Januar, 14 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Anmeldung bis Freitag, 18. Januar an 055 416 03 36 oder doris.kuemin@ekh.ch.

AMTSHANDLUNGEN IM NOVEMBER
TODESFÄLLE

Binder Peter, 1954, Bäch
Singer Hans-Ulrich, 1937, Wollerau
Peter Anneliese Frieda, 1936, Pfäffikon

KONTAKT
Beerdigungen/Notfälle:
Alle Pfarrämter, 055 416 03 31
Sekretariat:
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
055 416 03 33
ref-kirche-hoefe@ekh.ch
Mo – Do, 08.30 – 11.30
14.00 – 16.30 Uhr
Fr, 08.30 – 11.30 Uhr

WIE GEFALEN DIR UNSERE JUGENDGOTTESDIENSTE?



Lena:

Das Schöne an den Jugendgottesdiensten ist, dass man nicht nur in den Bänken sitzt und konsumiert, sondern sich auch selber aktiv am Gottesdienst beteiligen kann.



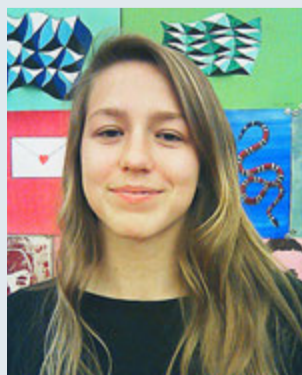
Nadine:

Die Länge der Jugendgottesdienste ist für mich genau richtig: nicht zu kurz, nicht zu lang. Ich find's gut, dass Themen aus dem Leben der Jugendlichen aufgenommen werden.



Jerry:

Anders als am Sonntag fühle ich mich von den Themen der Jugendgottesdienste mehr angesprochen, weil es nicht immer nur alleine um Gott geht, sondern auch um Dinge, die mich persönlich betreffen. Und ich finde es schön, dass man nach den Gottesdiensten noch bei einem Hotdog oder so zusammensitzen kann.



Lorena:

Mir hat der Aufbau und die Organisation der ökumenischen Jugendgottesdienste sehr gut gefallen. Es war abwechslungsreich, dass verschiedene Personen den Gottesdienst gestaltet haben.